

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
23. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 26.09.2012 um 17:00 Uhr
im Pädagogischen Zentrum Adler Straße

Beginn:
17:00

Ende:
20:56

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann

Stv. Peter Bartz

bis TOP 32

Stv. Mantoy Becker

Stv. Ursula Borgmann

Stv. Harald Giebels

Stv. Wolfgang Goeken

Stv. Marlies Goetze

Stv. Udo Greeff

Stv. Dr. Dieter Gräßler

Stv. Gerd Holberg

Stv. Jens Lemke

Stv. Klaus Mentrop

Stv. Monika Morwind

bis TOP 23

Stv. Brigitte Taschke

Stv. Andreas Wasgien

Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Jörg Dürr

Stv. Uwe Elker

Stv. Marion Klaus

bis TOP 16

Stv. Ulrich Klaus

Stv. Wilfried Pohler

Stv. Michael Schneider

Stv. Bernd Stracke

Stv. Alexander Viemann

FDP-Fraktion

Stv. Friedhelm Kohl

Stv. Michael Ruppert

Stv. Ingrid Schüffner

Stv. Patrick Sobbe

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch

Stv. Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

Stv. Jochen Sack

Stv. Elke Zerhusen-Elker

ab TOP 16

UWG-Fraktion

Stv. Robert Abel

Stv. Gerhard Herder

bis TOP 22

Die Linke

Stv. Nelson Janßen

bis TOP 22

fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Meike Lukat

Schriftführer

Herr Fabian Winkler

Verwaltung

TA Ute Eden

StORR Michael Rennert

StOVR Willi Terhardt

Gäste

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:00 Uhr die 23. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet **Bgm. vom Bover** die neuen Ratsmitglieder Ingrid Schüffner (FDP-Fraktion) und Ursula Borgmann (CDU-Fraktion).

Weiterhin nimmt er die TOP 9 und 12 wegen des ausstehenden Beratungsbedarfs in den jeweiligen Fachausschüssen von der Tagesordnung und schiebt auf Wunsch des Rates TOP 23 analog zum HFA als neuen TOP 20.1 in den öffentlichen Teil der Sitzung. Hierzu besteht Einvernehmen.

Öffentliche Sitzung

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

2./ Festlegung der Anzahl der Stadtverordneten für die Kommunalwahl 2014 Vorlage: 32-2/013/2012

Protokoll:

Stv. Drennhaus erläutert, der Rat habe diese Entscheidung bereits im Rahmen einer früheren Haushaltsberatung aus Kostengründen getroffen.

Bgm. vom Bover bittet die Fraktionen um Benennung der Teilnehmer an der Arbeitsgruppe bis Ende nächster Woche per Mail.

Beschluss:

Die Anzahl der zu wählenden 38 gesetzlichen Vertreter im Rat der Stadt Haan wird aus Anlass der Kommunalwahl in 2014 um 4, hiervon um 2 in den Wahlbezirken verringert und die entsprechende Satzung gem. dem Entwurf am Ende dieser Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3./ Zweite Strategievorlage
Vorlage: 10/145/2012

Protokoll:

Stv. Wetterau erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und führt aus, dass alle wesentlichen Zahlen vorliegen müssten, um eine fundierte, sachgerechte Entscheidung treffen zu können.

Stv. Pohler unterstützt für die SPD-Fraktion diesen Antrag und erinnert daran, dass die SPD schon immer für eine frühestmögliche Einbringung des Haushaltes gewesen sei, selbst wenn im Laufe des Haushaltsjahres dann ein Nachtrag erforderlich werde. Der weiterhin bestehende Sanierungstau an vielen Stellen im Stadtgebiet erfordere eine detaillierte Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Die Sanierung des Gymnasiums Adlerstraße stelle für die SPD-Fraktion die herausragende Priorität dar. Er schlage eine Schiebung der Vorlage in den Arbeitskreis Strategie und anschließende Beratung in HFA/Rat vor.

Stv. Ruppert bekräftigt, ohne die entsprechende Basis in Form von Haushaltsdaten sei die Vorlage nicht zustimmungsfähig. Mit einer Schiebung in den AK Strategie könne die FDP-Fraktion leben.

Stv. Lukat betont die Wichtigkeit, in dieser Frage verbindliche Prioritäten festzulegen, die nicht bei jeder Gelegenheit wieder umgeworfen würden. Sie könne heute bereits entscheiden.

Die GAL-Fraktion spricht sich für eine schnelle Terminfestsetzung einer AK-Sitzung aus und bittet auch den Verkauf der Übergangsheime auf der Dellerstraße bei den Prioritäten zu berücksichtigen.

Bgm. vom Bovert erläutert das Bestreben der Verwaltung für das Einbringen dieser Vorlage. Danach habe man nach dem Austritt aus dem Nothaushalt in diesem Jahr evtl. Begehrlichkeiten von vielen Seiten entgegnet und ein Votum der Politik erhalten wollen, in welcher Reihenfolge die einzelnen Projekte anzugehen seien. Die Vorlage sei in der heutigen Sitzung als Einbringung gedacht, eine weitere Beratung durchaus eingeplant. Den anwesenden Vertretern der Schulpflegschaft versichere er, dass auch ihr aktuelles Schreiben Berücksichtigung in diesem Prozess finde. Das Amt 20 werde sich trotz knapper personeller Ressourcen bis zur Sitzung des Dezember-Rates bemühen, die finanziellen Haushaltseckdaten vorzulegen.

Die Sitzung des Arbeitskreises Strategie wird einvernehmlich auf den 14.11.2012 terminiert.

Beschluss:

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Strategie am 14.11.2012 weiter beraten.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**4./ Änderung der Ehrenordnung des Rates der Stadt Haan
Vorlage: 10/139/2012**

Beschluss:

„Die Ehrenordnung des Rates der Stadt Haan wird gemäß des Entwurfs der Anlage 1 geändert.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**5./ Entlastung der Sparkassenorgane der Stadt-Sparkasse Haan für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: 20/032/2012**

Beschluss:

„Den Organen der Stadt-Sparkasse Haan, und zwar dem Verwaltungsrat und dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(Die Stv. Wetterau, Kohl, Drennhaus, Bartz, Giebels, Greeff, Goetze, Sobbe, Schneider, Pohler, Lerch und Pieper haben weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

6./ Jahresüberschuss der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2011
Vorlage: 20/031/2012

Protokoll:

Stv. Janßen möchte vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt wissen, warum auf den Überschuss verzichtet werde.

Bgm. vom Bover erklärt, es gebe europäische Vorschriften, wonach die Sparkassen bis 2018 ein gewisses Eigenkapital anzusparen hätten. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Haaner Stadtsparkasse nicht zu gefährden, verzichte man auf den erwirtschafteten Überschuss.

Beschluss:

Auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 728.991,10 EUR wird verzichtet. Der Betrag wird der Sicherheitsrücklage der Stadt-Sparkasse Haan zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja- und 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung

(Die Stv. **Wetterau, Kohl, Drennhaus, Bartz, Giebels, Greeff, Goetze, Sobbe, Schneider, Pohler, Lerch** und **Pieper** haben weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

7./ PPP - Maßnahme "Neubau Mensa und Teilsanierung Schulzentrum Walder Straße"
Zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln (Aufwandsermächtigung)
zur Finanzierung der Maßnahme
Vorlage: 20/033/2012

Protokoll:

Stv. Drennhaus erklärt für die SPD-Fraktion, man habe sich, obwohl das Gymnasium bei der Prioritätenliste an erster Stelle stehe, davon überzeugen lassen, dass es vor einer evtl. größeren Sanierung keinen Sinn mache, kleinere Ertüchtigungen wie die Erneuerung der Trinkwasserleitung durchzuführen.

Stv. Ruppert betont, PPP-Verfahren seien bei Finanzknappheit nicht immer das Allheilmittel, selbst wenn die Stadt Haan bisher erfreulicher Weise ausnahmslos gute Erfahrungen hiermit gemacht habe. Er bitte auch in Zukunft Generalunternehmerlösungen sorgfältig und unvoreingenommen zu prüfen.

Beschluss:

1. Zur Mitfinanzierung des Neubaus der Mensa und der Teilsanierung des Schulzentrums Walder Straße werden die konsumtiven Erhaltungsaufwendungen von bisher 2,200 Mio. EUR um 0,512 Mio. EUR auf 2,712 Mio. EUR erhöht. Der Mehrbetrag von 0,512 Mio. EUR ist auf der Grundlage des Haushaltsplanes 2012 im Finanzplanungsjahr 2014 bei den Produkten 030200 (Hauptschule) und 030300 (Realschule) zu veranschlagen.
2. Der zu tilgende Fremdfinanzierungsanteil von 10 % der PPP – Gesamtkosten wird von bisher 0,495 Mio. EUR auf rd. 0,580 Mio. EUR erhöht.
3. Die im Haushaltsplan 2012 in den Finanzplanungsjahren 2013 und 2014 vorgesehenen Maßnahmen (konsumtive Erhaltungsaufwendungen) von 0,675 Mio. EUR für das Schulgebäude Gymnasium (Produkt 030400) werden 2013 und 2014 nicht durchgeführt (bauliche Umsetzung Erneuerung Trinkwasserleitung, Ertüchtigung eines Chemiefachunterrichtsraumes, Erneuerung der Heizungsanlage, Ertüchtigung der Elektroinstallation / Einzelraumsteuerung). Die entsprechenden Haushaltsermächtigungen entfallen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(**Stv. Rehm** hat weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

**8./ Leistung einer überplanmäßigen Aufwendung / Aufwendung und Auszahlung im/von Produkt 060320 "Stationäre Hilfen" bei der Aufwandsart "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen"
Vorlage: 51/089/2012**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt nach § 83 Abs. 2 GO NRW der Leistung der überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung im Produkt 060320 „Stationäre Hilfen“ bei der Aufwandsart „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ in Höhe von 318.000 Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**9./ Regionalplanung der Bezirksregierung Düsseldorf
hier: Stellungnahme und Anregungen
Vorlage: 61/081/2012**

Protokoll:

von der Tagesordnung genommen

Bgm. vom Bovert verweist auf die Tischvorlage (Schreiben des Landrates). Die Städte und der Kreis besäßen nun wieder alle Optionen, korrigierend in den weiteren Prozess der Fortschreibung des Regionalplanes einzugreifen.

**10./ 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 151 "August-Macke-Weg"
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, § 3 (2) BauGB;
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/090/2012**

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB, über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB i.V.m. der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 151 „August-Macke-Weg“ in der Fassung vom 29.05.2012 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 29.05.2012 wird zugestimmt.

Das Plangebiet liegt in Haan-West. Es wird begrenzt im Westen von der Bebauung Thienhausener Straße 37-45, im Süden von der Bebauung Dürerstraße 94-98, im Osten von den Geschoßwohnungsbauten August-Macke-Weg 1 und 2 sowie im Norden durch die Flächen des katholischen Friedhofs Thienhausen. Die genaue Festsetzung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt durch die Planzeichnung."

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11./ Bebauungsplan Nr. 172 "Grünzug Tenger"

**hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, § 3 (2) BauGB;
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB,
Vorlage: 61/084/2012**

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 172 „Grünzug Tenger“ in der Fassung vom 21.05.2012 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Der Begründung in der Fassung vom 21.05.2012 wird zugestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich in Unterhaan und umfasst die Flächen südlich und südwestlich der Tennisanlage Sombers bis zum Wäldchen nördlich des Heidewegs, die frühere Gaststätte Tenger mit den umgebenden Flurstücken, weitere Freiflächen östlich der früheren Gaststätte und westlich des Thienhauser Baches nach Süden bis zum Beginn der Wohnbaugrundstücke am Hülsberg.

Die genaue Abgrenzung des Plangebiets erfolgt durch die Planzeichnung.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

12./ Verlegung eines verkaufsoffenen Sonntags

Vorlage: 23/068/2012

Beschluss:

Der verkaufsoffene Sonntag für Haan Ost wird vom 11.11.2012 auf den 30.12.2012 verlegt, die Satzung ist entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

**13./ Finanzielle und planungsrechtliche Machbarkeit des Konzepts für einen
Neubau der Kindertagesstätte Bachstraße 64
- hier: Antrag der Privaten Kindergruppe Haan vom 22.08.2012
Vorlage: 51/091/2012**

Protokoll:

Stv. Ruppert hält das Projekt aufgrund der bekannten Knappheit bei Kindergartenplätzen für interessant, vermisst aber eine planungsrechtliche Stellungnahme der Verwaltung.

Bgm. vom Bover erklärt, die Prüfung sei eingeleitet, belastbare Ergebnisse könne die Verwaltung aber noch nicht vorweisen.

Stv. Pohler meint, um die vorgesehene Nutzung an diesem Standort umsetzen zu können, seien massive Investitionen vonnöten. Diese seien aber erforderlich, weil die Kindergartenplätze dringend benötigt würden. Daher solle die Initiative des Trägers intensiv geprüft werden, die anhängigen Projekte anderer Träger in Unterhaan aber nicht in Vergessenheit geraten.

Stv. Lemke unterstreicht für die CDU-Fraktion, die Kämmerei müsse mit der Vorlage der Haushaltseckdaten im Dezember eine Stellungnahme zur finanziellen Machbarkeit des Projektes abgeben. Zudem wünsche man sich eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht.

Stv. Goetze erinnert an den gesetzlichen Rechtsanspruch ab dem 1.8.2013 auf U3-Kindergartenplätze und sieht insofern die Notwendigkeit für schnelles Handeln. Die erfreuliche Vorarbeit des Trägers müsse honoriert werden.

Stv. Drennhaus hält es für angezeigt, den PIUA als zuständigen Fachausschuss vorab mit dieser Thematik zu befassen. Es stelle eine Entlastung für die Stadt dar, die Baukosten nicht tragen zu müssen.

Stv. Greeff dankt der Privaten Kindergruppe für ihr Engagement, möchte aber Wettbewerb ermöglichen und bittet, auch andere potentielle Investoren zu beteiligen.

Stv. Rehm hält einen Wettbewerb für verzichtbar, weil hinter dem Projekt der Privaten Kindergruppe ein inhaltliches Konzept stehe, das viele Investoren nicht zu bieten hätten. Die GAL-Fraktion freue sich über die Eigeninitiative des Trägers und unterstütze eine Vorberatung im PIUA.

Stv. Dr. Gräßler möchte den demographischen Faktor berücksichtigt wissen: Was passiere mit dem Gelände, wenn der Schulraum nicht mehr benötigt werde?

Beschluss:

In der kommenden Sitzung des PIUA soll zunächst die planungsrechtliche Machbarkeit des Vorhabens geklärt werden.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**14./ Jugendparlament - Weiterfinanzierung des Koordinators
Vorlage: 51/087/2012**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stellt bei Produktsachkonto 060210.501920 zur Fortführung der Arbeit des Jugendparlaments in der derzeitigen Form als „Arbeitsgruppe Jugendparlament“ zur Finanzierung des Aufwands für den Koordinator für die Zeit von September 2012 bis einschl. Mai 2013 überplanmäßig / außerplanmäßig 2.700 € bereit.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**15./ Einrichtung eines Runden Tisches zur Gestaltung der Innenstadt
- hier: Antrag der Fraktion Die Linke vom 14.08.2012
Vorlage: 10/142/2012**

Protokoll:

Stv. Janßen erläutert den Antrag der Fraktion Die Linke. Es gehe darum, möglichst allen Bürgern eine Mitsprache in dieser wichtigen Frage zu ermöglichen. Die Verwaltung mache mit ihrem Beschlussvorschlag deutlich, dass sie die Bürger nicht beteiligen wolle. Er appelliere daran, sich dem Gedankenaustausch mit weniger politisch Engagierten zu öffnen.

Stv. Ruppert empfindet dies als einen Antrag zur Unzeit, da ein Runder Tisch aus seiner Sicht erst Sinn mache, wenn das Problem der Kaufkraftbindung durch einen willigen Investor gelöst werden könne.

Stv. Rehm erläutert die Ablehnung des Antrages durch die GAL-Fraktion. Ein solch medienwirksam inszenierter Runder Tisch wecke Hoffnungen und Begehrlichkeiten bei den Bürgern, die nachher nicht erfüllt werden könnten. Die Situation der Innenstadt verbessere sich dadurch nicht. Jede Fraktion möge separat darüber nachdenken, wie eine wirksame Einbindung der Bürger umgesetzt werden könne.

Stv. Stracke berichtet aus seiner Erfahrung, dass Arbeitskreise und Runde Tische allzu oft wirkungslos blieben. Ein Runder Tisch entbinde den Rat und seine Ausschüsse nicht von entsprechenden Beratungen.

Stv. Lukat lehnt den Antrag ab, weil sie hierin eine Verschwendung von Personalressourcen der Verwaltung sieht. Die Auseinandersetzung mit Bürgerinitiativen führe nur zu kostenaufwändigen Gerichtsprozessen.

Stv. Drennhaus weist darauf hin, dass der private Verein „Lebenswertes Haan“ sich u.a. dieser Aufgabe bereits angenommen habe.

Stv. Abel erklärt für die UWG-Fraktion, den Antrag der Fraktion Die Linke zu unterstützen, da sich das Thema Innenstadtgestaltung im Kreis drehe, ohne voranzukommen.

Stv. Janßen und **Stv. Lukat** beantragen die namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Dem Antrag der Fraktion Die Linke wird nicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

Mit JA stimmten die Stv. Altmann, Bartz, Becker, Borgmann, Giebels, Goeken, Goetze, Greeff, Dr. Gräßler, Holberg, Lemke, Mentrop, Morwind, Taschke, Wasgien, Wetterau, Drennhaus, Dürr, Elker, M. Klaus, U. Klaus, Pohler, Schneider, Stracke, Viemann, Kohl, Ruppert, Schüffner, Sobbe und Bürgermeister vom Bover

Mit NEIN stimmten die Stv. Abel, Herder und Janßen

Enthalten haben sich die Stv. Lukat, Lerch, Sack, Pieper, Rehm, Zerhusen-Elker

16./ Sperrung der Stadt Haan für den LKW-Durchgangsverkehr
- hier: Antrag der Fraktion Die Linke vom 30.08.2012
Vorlage: 10/141/2012

Protokoll:

Stv. Ruppert bittet um eine rechtliche Stellungnahme der Verwaltung im BVVFA, inwieweit dieser Antrag überhaupt umsetzbar sei.

Stv. Drennhaus bezweifelt dies und fragt daher nach der Sinnhaftigkeit der Überweisung an den BVVFA.

Bgm. vom Bover verweist auf die Stellungnahme des Landrates in Sachen Straßentausch Martin-Luther-Straße / Turnstraße. Die Verwaltung werde zum BVVFA eine rechtliche Würdigung präsentieren.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur weiteren Beratung in die übernächste Sitzung des Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschusses am 22.11.2012 geschoben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

17./ Bürgerhaus Gruitzen

- hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.2012

Vorlage: 10/143/2012

Protokoll:

Stv. Pohler erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Ein adäquater Ersatz als Versammlungsstätte für das Bürgerhaus Gruitzen fehle noch immer. Zudem habe man eine gewisse Sorge, was aus dem Standort werde. Vielleicht könne ein Investor gefunden werden, der ein Altenzentrum inklusive großer Versammlungsstätte realisiere.

Stv. Ruppert berichtet, mittlerweile gebe es ein Projekt „Nikolaus-Saal Gruitzen“, welches den Pfarrsaal ersetzen könnte. Der Rat habe damals keine Heirat mit dem Phoenix-Projekt beschlossen, der Verein hatte aber immerhin ein Konzept vorzuweisen. Das Bürgerhaus verzeichne einen riesigen Sanierungsbedarf. Er sehe keinen Sinn darin, erneut Gelder für eine kurzfristige Ertüchtigung auszugeben.

Stv. Stracke streicht heraus, der Pfarrsaal sei schon deshalb kein Bürgerhaus-Ersatz, weil kein vergleichbares Belegungsrecht existiere.

Stv. Sack ist der Ansicht, der Antrag passe nicht in die Zeit. Auf der Prioritätenliste, die der Rat bald zu beschließen habe, stehe das Bürgerhaus auf einem der hinteren Positionen. Hier müsse ein Schlussstrich gezogen werden, ohne allerdings die Vermarktung des Geländes aus den Augen zu verlieren.

Auch **Stv. Lukat** bittet zu prüfen, ob über eine Vermarktung eine Versammlungsstätte zu realisieren sei.

Bgm. vom Bover stellt klar, die Verwaltung sei in dieser Frage nicht untätig, weil man den Auftrag des Rates habe, einen Ersatz für das Bürgerhaus ausfindig zu machen. Hier zeige sich die Verwaltung gegenüber Alternativangeboten jederzeit abgeschlossen.

TA Eden führt aus, dass die Sanierungsmaßnahmen im 6-stelligen Bereich liegen würden.

Bgm. vom Bover spricht sich gegen weitere Investitionen in das Bürgerhaus aus.

Eine Versammlungsstätte in der Größe des Bürgerhauses könne sich die Stadt nicht mehr leisten. Die katholische Kirchengemeinde praktiziere ein größtmögliches Entgegenkommen gegenüber jedermann, der im dortigen Pfarrsaal eine Veranstaltung ausrichten wolle.

Stv. Pohler hält es für zumindest erforderlich, den zweiten Teil des Antrages zu beschließen.

Stv. Wetterau erachtet es für nicht sinnvoll, einen Schritt zurückzugehen. Die Betriebskosten in Höhe von zuletzt 600.000 € pro Jahr belasteten die Stadtkasse zusätzlich. Zudem gebe es auch keine Eile, den Ratsbeschluss zurückzunehmen, da ein neuer Zuwendungsbescheid sowieso der Zustimmung des Rates bedürfe.

Bgm. vom Bover sichert zu, die Verwaltung werde die weitere Vorgehensweise transparent darstellen.

Beschluss:

Der Antrag

„Der Ratsbeschluss, 436.000 € (Höhe der Instandhaltungspauschale) für die zweckgebundene Sanierung des katholischen Pfarrgemeindesaals zur Verfügung zu stellen, wird aufgehoben.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Kosten zu beziffern, die zur kurzfristigen Instandsetzung des Bürgerhauses (elektrische Verkabelung und Überprüfung der Dachkonstruktion) anfallen würden.

Zudem wird die Verwaltung aufgefordert, Grundstücke zu identifizieren, die ggfls. mittelfristig für den Neubau einer bedarfsgerechten Versammlungsstätte als Ersatz für das Bürgerhaus Gruiten in Frage kommen.“

wird **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja- und 27 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

**18./ Gesamtunterbringungskonzept städtische Unterkünfte in Haan - Antrag von Frau Stv. Lukat vom 19.08.2012
Vorlage: 51/090/2012**

Protokoll:

Stv. Lukat erläutert ihren Antrag. Sie macht darauf aufmerksam, dass Schimmelpilzbildung in städtischen Unterkünften eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung darstelle, bei der die Stadt zum zügigen Eingreifen verpflichtet sei. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung verzögere eine Abhilfe für die dort lebenden Men-

schen nur.

Stv. Stracke entgegnet, eine fachliche Vorberatung im Fachausschuss sei unerlässlich. Er kritisiert, dass die Verwaltung seit Feststehen des beabsichtigten Verkaufes des Übergangsheimes Deller Straße dort nichts mehr unternommen habe. Man müsse die Verantwortlichkeit gegenüber den dort lebenden Menschen bedenken. Er frage sich, wann der gültige Ratsbeschluss umgesetzt werde und stellt fest, dass das Unterbringungskonzept der Caritas nicht greife.

Bgm. vom Boverl erwidert, das Konzept führe nachweisbar zu Erfolgen, lediglich die psychische Erkrankung eines Bewohners habe vor Ort für Probleme gesorgt.

Stv. Lerch bittet darum, dem Antrag zu entsprechen und bis zum 31.10. durch die Verwaltung ein Konzept vorlegen zu lassen, damit sich die Maßnahme im Sinne der Bewohner nicht noch weiter verzögere. Der Sozialausschuss solle sich mit der Thematik aber dennoch befassen. Man solle nicht die Hilfe der Nachbarstädte in Anspruch nehmen.

Stv. Wetterau betont, die Verwaltung hätte ihrer Aufsichtspflicht genügen und dem Rat bzw. dem Sozialausschuss die Lage an der Deller Straße spiegeln müssen.

Hinweis der Verwaltung: Die Belegung der Heime ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Abschließend fordert **Stv. Stracke** die Verwaltung dazu auf, dem nächsten Sozialausschuss eine Stellungnahme der Bauaufsicht beizufügen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan verweist den Antrag von Frau Stv. Lukat vom 19.08.2012 zur Beratung an den Sozialausschuss.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen

19./ Neubesetzung von Ausschüssen
- hier: Antrag der UWG-Fraktion vom 05.09.2012
Vorlage: 10/144/2012

Beschluss:

Frau Annelie Mainzer-Besche (UWG-Fraktion) wird in die Liste der Stellvertreter der folgenden Ausschüsse aufgenommen:

-
- Planungs- und Umweltausschuss
 - Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss
 - Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss und
 - Jugendhilfeausschuss

Im Jugendhilfeausschuss wird Dr. Karl-August Niepenberg durch Sven Groters ersetzt.

Im Bau-, Vergabe-, Verkehrs- und Feuerschutzausschuss wird Dr. Karl-August Niepenberg durch Stv. Gerd Holberg ersetzt.

Im Planungs- und Umweltausschuss wird Herr Christoph Schmidt durch Herrn Alfred Leske ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

19. Wahl des Vorsitzenden und stillvertr. Vorsitzenden des Umlegungsausschusses der Stadt Haan
1./ Vorlage: 23/074/2012

Beschluss:

Herr Hans Schippers wird zum Vorsitzenden und Herr Hans-Christian Schäfer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Umlegungsausschusses der Stadt Haan für die Zeit vom 01.10.2012 bis 30.09.2017 gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

20./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Drennhaus und **Stv. Herder** monieren, dass die heutige Ratssitzung im Ratsinformationssystem nicht einwandfrei einzusehen war.

Bgm. vom Bovert sichert eine Prüfung zu.

Stv. Zerhusen-Elker fragt nach der Ersatzpflanzung für die dem Neubau der Grundschule Mittelhaan zum Opfer gefallenen Bäume.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Frühjahr 2010 wurde für den Neubau der Grundschule Mittelhaan im Rahmen der Baugenehmigungsplanung u.a. ein Antrag auf Baumfällung gestellt, der für die Umsetzung der Gebäudeplanung erforderlich war.

Der vom Grünflächenamt genehmigte Antrag sah die Fällung von 10 ersatzpflichtigen Bäumen sowie die Ersatzpflanzung von 10 neuen Bäumen vor. Die Position der neuen Bäume wurde während der Außenanlagenplanung festgelegt.

Entsprechend der Genehmigung wurde die angegebene Anzahl von Bäumen zu Beginn der Baumaßnahme gefällt. Nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Schulgebäudes wurden dann im Herbst 2011 die neuen Ersatzbäume gemäß der Außenanlagenplanung gepflanzt.

Ein neuer Baum ist leider nicht angegangen. Hierfür wird vom Generalunternehmer ein neuer Ersatzbaum gepflanzt. Die übrigen neu gesetzten Bäume sind alle angegangen.

Stv. Greeff fragt nach der seitens der Verwaltung zugesagten Sicherungsmaßnahme für die Schulkinder an der aktuellen Baustelle auf der Dieker Straße.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die SVB und die Polizei waren in den Sommerferien auf der Baustelle Dieker Straße. Die Firma hat eine Sondernutzung für den Gehweg. Die nicht erfüllten Auflagen, wie Beleuchtung des Bauzaunes, Abdeckung des Haltverbot bei Anlieferungen und die fehlende Beschilderung "Fußgänger andere Gehwegseite benutzen" wurden umgehend aufgehängt.

Stv. Zerhusen-Elker berichtet, dass die Parkplatz-Sperrfläche an der Grundschule Mittelhaan auf der Dieker Straße regelmäßig zugeparkt werde und bittet die Verwaltung um regelmäßige Kontrolle.

Bgm. vom Bovert sagt eine entsprechendes Mehr an Überwachung zu.

21./ Mitteilungen

Protokoll:

Stv. Pohler dankt der Verwaltung für das umsichtige Handeln am Kirmesmontag.

Bgm. vom Bovert teilt mit, die Verwaltung habe seit 11 Uhr einen Krisenstab mit verschiedenen Beteiligten gebildet und die Schließung so früh wie nötig aber auch so spät als möglich beschlossen.

Stv. Drennhaus begrüßt die klare Stellungnahme des Bürgermeisters zu der geplanten Neuregelung der Kfz-Kennzeichen.

Stv. Lukat lobt das Engagement der städtischen Mitarbeiter, den Kirmes-Infostand der Verwaltung zu betreiben.